

Funde der Ameisengrille (*Myrmecophilus acervorum*) im Nordharzvorland

Records of *Myrmecophilus acervorum* (Saltatoria: Gryllidae) in the northern Harz Foreland (Sachsen-Anhalt)

Von Peter Sacher

Nachweise der Ameisengrille (Abb. 1) sind wegen der heimlichen Lebensweise dieser kleinsten heimischen Heuschreckenart nach wie vor nichts Alltägliches, auch wenn die von KLÄGE (1991) publizierte Verbreitungskarte mit nach 1950 nur 5 Fundpunkten in Deutschland inzwischen manche Ergänzung erfahren hat (vgl. u.a. MÖLLER & PRASSE 1991, RETZLAFF 1993, WEIGEL 1994, WALASCHEK in Vorb.). Für das Nordharzvorland ist ihr Vorkommen offenbar überhaupt noch nicht belegt worden, so daß die nachfolgend dargestellten Nachweise besonders mitteilenswert erschienen.



Abb. 1: Ameisengrille (Foto: R. BELLSTEDT).

Eine gezielte Suche nach der Ameisengrille erfolgte nicht, d. h. bei allen drei Nachweisen handelt es sich um Zufallsfunde:

Landkreis Wernigerode: 4.5.1996 - 1 Weibchen und 1 Larve unter einem Stein bei *Lasius* cf. *flavus*; S-Hang des Weinbergs NE Börnecke (MTB 4132/3; 200 m ü.NN), Rand eines Steppenrasens (Adonido-Brachypodietum) über Kreidesandstein (T. MEINEKE).

Landkreis Quedlinburg: 12.5.-12.6.1996 - 1 Weibchen aus einer Bodenfalle; NSG Teufelsmauer bei Neinstedt (MTB 4232/1; 170 m ü.NN), S-Hang des Königsteins, Halbtrockenrasen auf Kreidesandstein (P. SACHER).

Landkreis Halberstadt: 27.5.1996 - in drei Ameisennestern (Art?) jeweils 1 Larve; Okertal W Wülperode (MTB 4029/2; 115 m ü.NN), zweimal unter Kieselsteinen im Bereich von offenen Pionierfluren in Gewässernähe und einmal unter einem Ziegelstein eines abgerissenen Gebäudes, jeweils Kiese der Mittelterrasse (M. KOCH).

WALASCHEK (in Vorb.) stellte die ökologischen Verhältnisse an Fundorten Mittel- und Ostdeutschlands dar und bemerkt in diesem Zusammenhang, daß *M. acervorum* "ein breites Zönotopspektrum besiedeln (kann), soweit geeignete Ameisenarten vorhanden und gewisse thermische Mindestanforderungen erfüllt sind".

Mit weiteren Nachweisen dieser eurytopen, versteckt lebenden Grille ist in unserem Gebiet zu rechnen.

Dank: Herrn Dr. Michael WALASCHEK (Halle), Herrn Roland SCHWEIGERT (Ditfurt) und Herrn Ronald BELLSTEDT (Gotha) danke ich für Hinweise, den Herren Dr. Thomas MEINEKE (Bodensee) und Dipl.-Biol. Mathias KOCH (Göttingen) für das Überlassen ihrer Beobachtungsdaten zur Ameisengrille.

Literatur

- KLÄGE, H.-C. (1991): Zur Verbreitung der Ameisengrille (*Myrmecophilus acervorum*). Biol. Stud. Luckau **20**: 25-31
- MÖLLER, G., & R. PRASSE (1991): Faunistische Mitteilungen zum Vorkommen der Ameisengrille (*Myrmecophilus acervorum* PANZER 1799) im Berliner Raum. Erster Nachweis eines Männchens in Mitteleuropa. Articulata **6**: 49-51.
- RETZLAFF, H. (1993): Die Ameisengrille *Myrmecophila acervorum* (Panzer, 1799) in Nordrhein-Westfalen (Saltatoria, Gryllidae). Mitt. Arbeitsgem. ostwestf.-lipp. Entomol. **9**: 86-88
- WALASCHEK, M. (in Vorb.): Tiergeographische und zoözönologische Untersuchungen an Heuschrecken (Saltatoria) in der Halleschen Kuppenlandschaft. Articulata, Beih.
- WEIGEL, A. (1994): Die Heuschreckenfauna (Insecta, Saltatoria) des Naturschutzgebietes "Buchenberg" bei Krölpa (Thüringen). Rudolstädter naturhist. Schr. **6**: 37-42.

Dr. Peter Sacher
Nationalparkverwaltung Hochharz
Lindenallee 35
D-38855 Wernigerode

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen und Berichte aus dem Museum Heineanum](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [3_1996](#)

Autor(en)/Author(s): Sacher Peter

Artikel/Article: [Funde der Ameisengrille \(*Myrmecophilus acervorum*\) im Nordharzvorland. Records of *Myrmecophilus acervorum* \(Saltatoria: Gryllidae\) in the northern Harz Foreland \(Sachsen-Anhalt\) 79-80](#)